



Rückgang der Luftverschmutzung in Städten rund um die Welt – Karten

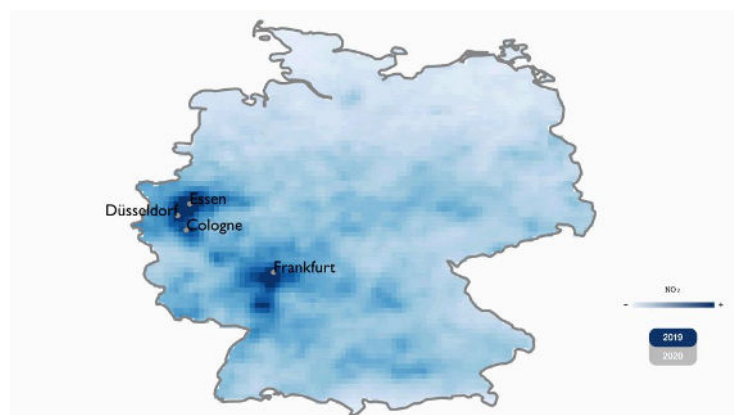
„Schaden bereits entstanden“ für Patienten mit Coronavirus, sagen Gesundheitsverbände

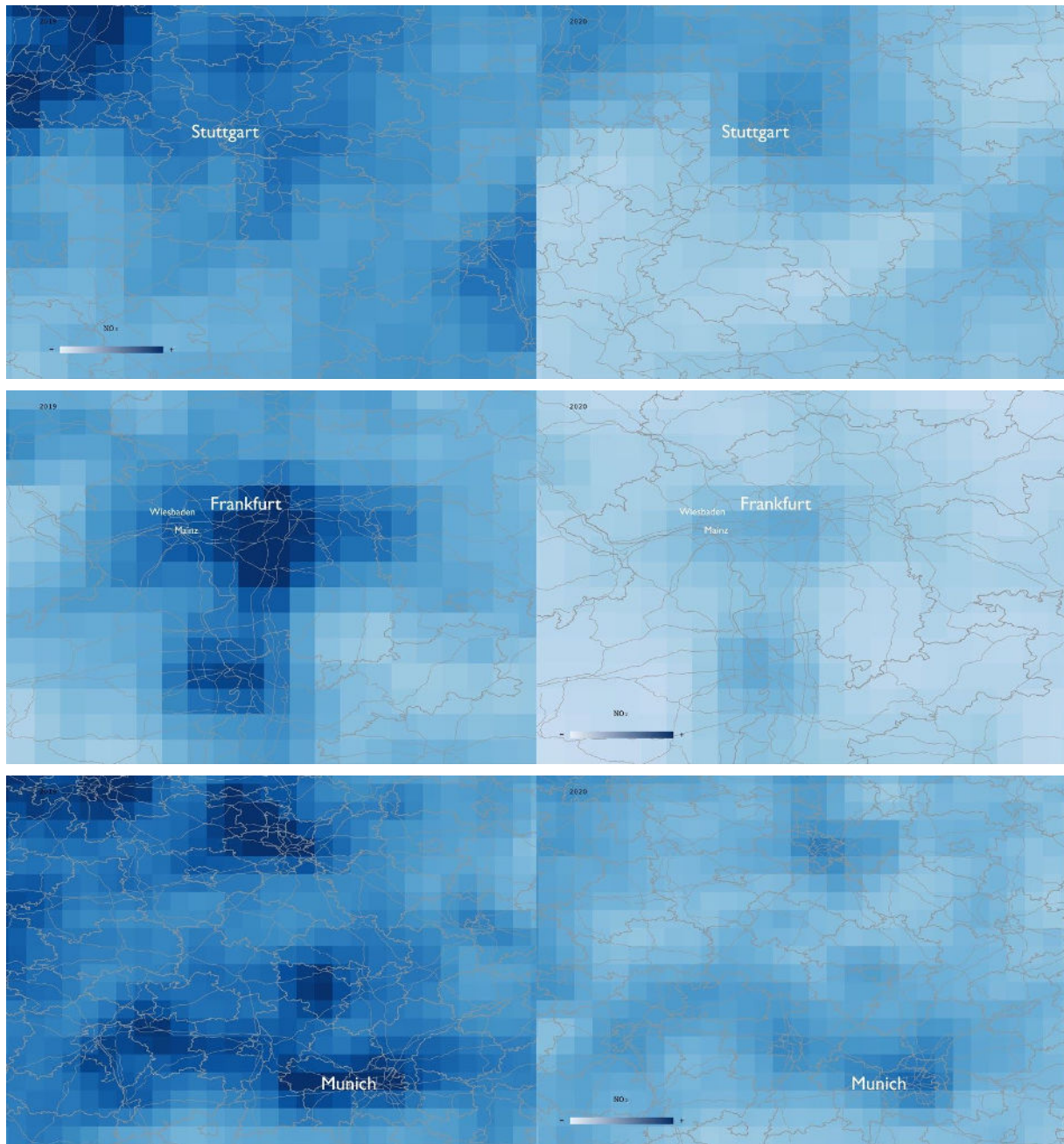
30. März 2020, Brüssel – Ein umfangreicher Satz von [Satellitenbildern](#) zeigt, dass die Luftverschmutzung in Städten rund um die Welt in Folge der Covid-19-[Quarantänemaßnahmen](#) dramatisch zurückgegangen ist. Aber für die Patienten ist „der Schaden bereits entstanden“, warnt die Europäische Allianz für Öffentliche Gesundheit (European Public Health Alliance, EPHA).

Der [geringere Ausstoß](#) von Stickstoffdioxid (NO₂) und Feinstaub durch den Straßenverkehr könnte den betroffenen Patienten eine gewisse Erleichterung bringen. Doch chronische Luftverschmutzung ist ein [wesentlicher Faktor](#) für Herz- und Lungenerkrankungen, die mit höheren Todesraten bei Corona-Fällen [in Verbindung](#) gebracht werden.

Rosamund Adoo-Kissi-Debrah, die sich bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Gesundheit und Luftqualität einsetzt, sagte: „*Ich habe meine Tochter wegen der schrecklichen Luftverschmutzung in der Nähe unseres Zuhauses verloren. Das Thema Luftverschmutzung wirkt mit seinen vielen Zahlen und Fachausdrücken sehr kompliziert, doch in Wirklichkeit ist es eine einfache Frage von [Leben und Tod](#). Daran erinnert uns auf traurige Weise auch der Ausbruch von Covid-19.*“

Sascha Marschang, geschäftsführender Generalsekretär von EPHA, sagte: *„Der Schaden ist bereits angerichtet. Jahrelanges Einatmen von schmutziger Luft aus Verkehrsabgasen und anderen Quellen hat wahrscheinlich die Gesundheit all jener geschwächt, die jetzt in einem Kampf um Leben und Tod gegen das Coronavirus stecken. Doch selbst nach dem Dieselskandal [verschmutzen](#) noch immer Millionen von nicht regelkonformen Fahrzeugen die Luft. Autos und Städte müssen sauber werden und das neue [Null-Verschmutzungs-Ziel](#) der EU ist der perfekte Anlass, um sofort nach Ende der Corona-Krise entschlossene Maßnahmen zur drastischen Senkung der Luftverschmutzung zu ergreifen.“*





Luftverschmutzung ist das größte umweltbedingte Gesundheitsrisiko in Europa, wobei das Problem laut der Europäischen Umweltagentur (EEA) in den Städten am größten ist. Feinstaub, Stickstoffdioxid (NO_2) und bodennahes Ozon (O_3) verursachen die größten Schäden und führen jährlich zu etwa 400.000 vorzeitigen Todesfällen. Ein Hotspot ist Norditalien, das Zentrum des europäischen Coronavirus-Ausbruchs. Die NO_2 -Verschmutzung in den Städten stammt hauptsächlich vom Verkehr, insbesondere von Dieselfahrzeugen, die ebenfalls eine Hauptquelle von Feinstaub sind. Seit der Jahrtausendwende ist der Anteil von Dieselfahrzeugen in ganz Europa stark angestiegen,



von denen viele die europäischen Schadstoffnormen nicht erfüllen. Insgesamt [71 Vertragsverletzungsverfahren](#) wurden gegen EU-Staaten wegen zu hoher Luftverschmutzung eingeleitet.

Kontakt

[Zoltán Massay-Kosubek](#),

EPHA Policy Manager for Clean Air and Sustainable Mobility,

+32 499 430 468.